



Collegium Bernardi

Private Schulen für ganzheitliche Bildung

Schulcampus Mehrerau – Volksschule und Gymnasium

Regeln für unser Zusammenleben in der Volksschule

Das Collegium Bernardi umfasst eine Volksschule, eine allgemein bildende höhere Schule, eine Tages- und Mittagsbetreuung sowie ein Internat. Auf Basis der Schulgesetze, unseres Leitbildes, des Schul- und Betreuungsvertrages, der Haus- und Betreuungsordnung sowie des Kodex sollen die nachstehenden Regeln unsere Wertebasis und das Zusammenleben konkretisieren. Ein angenehmes Schulklima lässt sich nicht durch einige Sätze formulieren: Es liegt in der Verantwortung jedes/jeder Einzelnen, durch entsprechendes Verhalten einen Beitrag zu leisten.

Wichtige Grundwerte unseres Zusammenlebens:

- Wertschätzung, gegenseitige Achtung und Toleranz allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft gegenüber
- Höflichkeit und Respekt
- Ehrlichkeit und Offenheit
- Verzicht auf jegliche Form von Gewalt gegenüber Personen oder Gegenständen
- Soziales Engagement, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme
- Umweltbewusstsein und Sauberkeit
- Verantwortung und Eigenverantwortung
- Leistungsbereitschaft innerhalb und außerhalb der Schule
- Identifikation mit dem Schulstandort Mehrerau

Das Wohl des Kindes steht im Mittelpunkt. Die Freude am Lernen ist ein wesentliches Merkmal und eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen. Ein abwechslungsreicher Unterricht mit verschiedenen Methoden und Materialien ist maßgebend für ein hohes Wissensniveau der Schülerinnen und Schüler. In der privaten Volksschule des Collegium Bernardi sehen wir Bildung als Lernprozess für eine fachliche Grundbildung und als Persönlichkeitsentwicklung: Die Pädagoginnen und Pädagogen engagieren sich in der Wissens- und Wertevermittlung.

Regeln für unsere Volksschüler/-innen:

- Ich bemühe mich mit anderen in einer netten und freundlichen Art zu sprechen.
- Ich kann mich gut benehmen: grüßen, „BITTE“ und „DANKE“ sagen, mich entschuldigen.
- Ich nehme auf andere Rücksicht und verzichte auf jede Form der Gewalt.
- Ich bin allen gegenüber immer freundlich und hilfsbereit.
- Ich komme pünktlich zur Schule und bin auf den Unterricht vorbereitet.
- Ich Sorge für Ordnung in der Schultasche, am Tisch, in der Klasse und in der Garderobe und ich gehe sorgsam mit der Einrichtung und allen Gegenständen um.
- Ich achte und respektiere das Eigentum des Anderen und ich frage zuerst, wenn ich mir etwas ausborgen will.
- Ich verlasse das Schulgebäude nur mit der ausdrücklichen Erlaubnis einer Lehrperson bzw. einer Erzieherin/eines Erziehers.
- Ich verzichte im Schulgebäude sowie während Unterrichts-, Lern- und Essenszeiten auf Handy, Tablets, MP3-Player, Spielekonsolen u. ä. und lasse sie dort ausgeschaltet (nicht auf „lautlos“).
- Ich befolge die Anordnungen von Schulleiterin, Lehrer/-innen, Eltern oder sonstige Personen als Aufsichtsperson und Schulwart.
- Ich mache keinen unnötigen Lärm und störe andere nicht bei der Arbeit.

Beiträge unserer Eltern bzw. Erziehungsberechtigten:

- Wir schicken unsere Kinder pünktlich und ausgeschlafen zur Schule (Einlass ab 7:30 Uhr).
- Wir sorgen dafür, dass unsere Kinder mit allen erforderlichen und funktionstüchtigen Arbeitsmaterialien ausgestattet sind.
- Wir verwenden das Mitteilungsheft als wichtiges Kommunikationsmittel zwischen Eltern und Lehrer/-innen und kontrollieren es täglich.
- Wir entschuldigen unser Kind im Krankheitsfall telefonisch bis spätestens 07:45 Uhr und reichen eine schriftliche Entschuldigung nach (dafür gibt es eine Vorlage, die auch auf der Homepage zur Verfügung steht).
- Wir begegnen einander mit Höflichkeit und Respekt und vermitteln dies auch unserem Kind.
- Wir erziehen unser Kind zur Selbständigkeit (Schultasche eigenständig packen, ...).
- Wir zeigen Interesse an der schulischen Entwicklung unseres Kindes und unterstützen es dabei.
- Wir suchen Gespräche mit Lehrer/-innen und Erzieher/-innen außerhalb der Unterrichtszeit (nach Terminvereinbarung).